



## Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — Fax (0 51 21) 3 09-2909 — E-Mail: [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

# Pressemitteilung

Hildesheim, 20.01.2012

### Öko muss auch ökonomisch sein

#### **CDU will keine Symbolpolitik auf Kosten des Kreises - für Stromausschreibung nach Kostengesichtspunkten**

Mehrkosten zwischen 120.000 und 180.000 € sind ein schlagendes Argument.

„Auf Wunsch von rot/grün ist die Entscheidung und Diskussion in der öffentlichen Sitzung des zuständigen Dezernatsausschusses 3 über die Ausschreibung von Stromlieferungen für sog. Sondervertragsabnahmestellen in den Jahren 2013 und 2014 am vergangenen Montag unterblieben.

Der CDU-Kreistagsfraktion ist es wichtig deutlich zu machen, dass eine sparsame Verwaltung und die Fortsetzung des Konsolidierungskurses im Kreis Vorrang haben muss.

„Das geht nur mit einer Ausschreibung der Stromlieferungen aus konventionellen Quellen“, so Ralf-Manfred Lehne, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion.

Die Kreisverwaltung hat in der Beschlussvorlage zwei Alternativen dargestellt. Die Ausschreibung von Stromlieferungen aus konventionellen Herstellungsquellen sowie die Ausschreibung aus erneuerbaren Quellen. Bei letzterer Variante wird mit Mehrkosten von 120.000 € für den Bezugszeitraum gerechnet. Hinter vorgehaltener Hand soll verwaltungsintern auch mit weit höheren Beträgen kalkuliert werden.

„Der Atomausstieg ist beschlossen und wird durch diese Ausschreibung auch nicht mehr beeinflusst. Auch bei Abnahme konventioneller Energie zahlen wir bei jeder kw-Stunde automatisch mit für den gewünschten Ausbau der alternativen Energien. Bei insgesamt 80 Mio. € Kassenkrediten und erheblichen Sparzwängen für alle Verwaltungsbereiche sind 120.000 € Mehrkosten eindeutig ein falsches Signal“, so Christian Berndt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion.

„Hier wird Geld für reinen Symbolismus zum Fenster hinausgeworfen und im Schulausschuss suchen wir z.B. händeringend 50.000,-€ zusätzlich, um die Reinigung der Mensen in den Schulen verbessern zu können. Rot/grün sollte mal vor Ort fragen, was den Leuten wichtiger wäre“, so Berndt weiter, „neue Kosten sehe ich jedenfalls von ganz allein und reichlich auf uns zukommen, angefangen vom

Finanzvertrag mit der Stadt Hildesheim bis zum nunmehr defizitären Regionalverkehr im Landkreis Hildesheim.“

„Eine sparsame Haushaltsführung und eigene Regularien der Haushaltskonsolidierung verbieten an dieser Stelle den Pfad der Tugend zu verlassen. Die weitere stringente Haushaltskonsolidierung haben unlängst auch die Kreistagskollegen Herr Dr Schütte von Bündnis90/Die Grünen sowie Herr Bothmann von der SPD-Fraktion im Finanzausschuss als Oberziel in Aussicht gestellt. Eine Entscheidung mit in Aussicht stehenden Mehrkosten kann nur getroffen werden, wenn ein Deckungsvorschlag aus anderen Bereichen vorliegt. Diesen sehe ich bisher nicht“, schließt sich Dr. Bernhard Evers, finanzpolitischer Sprecher der Christdemokraten abschließend an.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses steht am Montag die Entscheidung an.